



Bildnachweis: Shutterstock (Monkey Business Images), New York

## Das Ehrenamt

### Arbeiten für andere

Herr Weber hat ein schönes Leben. Er hat eine tolle Familie, viele Freunde, seine Arbeit macht Spaß und sein Haus mit Garten ist auch sehr schön. Es geht ihm gut und er möchte auch etwas Gutes tun. Deshalb hat Herr Weber ein *Ehrenamt*. Das heißt, er arbeitet *ehrenamtlich* – also ohne Geld und in seiner Freizeit – für eine Organisation oder eine Institution. Ehrenamtliche Arbeit ist oft soziale Arbeit mit Menschen: Man geht zum Beispiel mit älteren Menschen spazieren, hilft Kindern bei den Hausaufgaben oder trainiert in der Freizeit eine Jugendfußballmannschaft. Es gibt aber auch sehr ungewöhnliche Ehrenämter: Manche „Ehrenamtliche“ transportieren Organe für Krankenhäuser, arbeiten als Schöffe im Gericht oder sind Ranger in einem Nationalpark. Mit einem Ehrenamt können Sie Gutes tun und vielleicht finden Sie auch neue Freunde, denn es gibt rund 16.000.000 ehrenamtliche Helfer in Deutschland.



Bildnachweis: Shutterstock (Monkey Business Images), New York

## Das Ehrenamt

### AUFGABEN

1. Vervollständigen Sie die Tabelle mit den Wörtern aus dem Schüttelkasten.

Welche Begriffe passen zu „Beruf“ und welche zu „Ehrenamt“?

Beruf	Ehrenamt

*in der Freizeit / ohne Bezahlung / freiwillig / Lohn / arbeiten / Kollegen / soziales Engagement / Feierabend*

2. Sehen Sie das Video an:

<https://www.youtube.com/watch?v=YWZYwnnkY3w>

Vervollständigen Sie jetzt den Satz: „Ehrenamt ist ...“.

3. Engagieren Sie sich auch ehrenamtlich? Warum (nicht)?